

Gewerkschaftsbewegung.

Fabrikarbeiter und Generalstreik.

Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie hat zu dem gegen Kapp- und Sonderen gesuchten Generalstreik Stellung genommen und folgenden Beschluss gefasst:

Die in der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie vertretenen Arbeitgeber haben sich unabdingt und ohne jede Einschränkung mit der Arbeitschaft in der Abwehr des gegen die sozialen und wirtschaftlichen Ordnung gerichteten Vorstoßes solidarisch erklärt. Das, was heute auf dem Spiele steht, geht weit über jeden politischen Streit hinaus.

Deshalb haben die Arbeitgeber die Berechtigung des mit dem Aufruf zum Generalstreik erklärten Protestes anerkannt, so schwer auch in den höchsten wirtschaftlichen Not Deutschlands die Wirkung einer Unterwerfung der Produktion sein muss.

Die Arbeitgeber haben diese ihre Stellungnahme schon vor dem erwähnten Aufruf in der Arbeitsgemeinschaft bekanntgegeben.

Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie,

ges. C. Bruns, Dr. F. Oppenheim.

Im Versoß der vorstehenden Erklärung hat der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie in seiner Sitzung vom 24. März nachstehende weitere Erklärung beschlossen:

Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie hat durch seine Erklärung vom 15. März den Generalstreik gegen den Kappischen Vorstoß abbilligt. Er empfiehlt daher den Arbeitgebern, die Streitäge soliderisch solange zu bezahlen, als der Generalstreik zur Abwehr des Vorstoßes nötig war.

Dennoch wird die Amtserklärung des Gewerkschaftsbundes vom 20. März nicht der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie den Erfolg dieser Abwehr als am 20. März gestorben an.

Eine durch die örtlichen Verhältnisse bedingte Abweichung hier von wird den Bezirksgruppen der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie befohlen, deren örtlichen Organisationen zur Regelung überlassen.

Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie,

ges. Dr. Frank, C. Bruns.

Der Fabrikarbeiterverband, Zentralstelle Leipzig, ersucht nun seine Mitglieder in den chemischen Fabriken, auf Grund dieses Beschlusses die Bezahlung der Generalstreitstage bis zum 20. März einschließlich zu fordern. Die Firmen, die sich weigern, diesen Beschlüssen nachzuhören, stellen sich mit ihrer Weigerung auf den Boden der Gegenrevolutionäre. Die Zentralstelle Leipzig ersucht ihre Mitglieder, jeden Vorstoß gegen diesen Beschluss im Verbandsbüro zu melden.

Tarifverhandlungen in der chemischen Industrie, Bezirk Sachsen.

Nach der am 1. März vollzogenen Kündigung des Gruppen tarifes der chemischen Industrie für den Freistaat Sachsen hatten wir am 9. März neue Forderungen nach den Beschlüssen der

Branchenkonferenz vom 3. März eingereicht. Auf Grund dieser Forderungen fanden am Sonnabend, dem 27. März, mit der Verhandlungskommission und dem Arbeitgeberverband erneut Verhandlungen statt. Zum Abschluß eines neuen Tarifes ist es jedoch nicht gekommen. Die Vertreter der Unternehmen verluden für verschiedene Fachgruppen der chemischen Industrie besondere Löhne und Sozialtarife zu schaffen. Unter diesen Umständen war für unsere Verhandlungskommission der Abschluß eines Tarifes ausgeschlossen. Wir können im Prinzip einem solchen Ansinnen, innerhalb der chemischen Industrie noch einmal eine Gleichstellung der jetzt schon im Lohnsachen erschienen, einzelnen Betriebszweige vorgenommen, nicht zustimmen. Es kam schließlich folgendes Kompromiß zu stande:

Auf alle nach dem Stande vom 3. März gewährten Löhne (nicht Mindestlöhne) wird auf die Zeit vom 1.-15. April 20% Zuschlag gezahlt. Dieser Zuschlag findet Anwendung auf alle Fachgruppen der chemischen Industrie, also auch der Farben- und Kosmetik-, pharm. Industrie. Bis zum 15. April muß sich dann die Situation von Arbeitgebersseite soweit geglückt haben, ob es überhaupt zum Abschluß eines neuen Tarifes kommen kann oder die Arbeits- und Tarifgemeinschaft innerhalb der Sektion Va ausgehoben wird.

Zentralstelle Leipzig.

Achtung! Betriebsrätewahlen! Formulare zu den Wahlen sind eingetroffen und können zum Selbstlospreis im Kartell, Volksbank, Zimmer 3, entnommen werden. Die Entnahme und Abrechnung der Betriebsratsmarken erfolgt ebenfalls im Volksbank, Zimmer 3, beim Kartell. Geschäftsschluß Montags bis Freitag von 9 bis 1 und 4 bis 7 Uhr. Samstags von 9 bis 2 Uhr.

Aus der Umgebung Leipzigs.

Bezirksausschüsse Grimma.

Zunächst werden die Erhöhungen der Entschädigungen für Gemeindevorstände verschiedener Gemeinden gutgeheissen. Um die Entschädigungen der Gemeindevorstände möglichst nach bestimmten Grundsätzen durchzuführen, werden auf Antrag des Gen. Schreibers dem Bezirksausschuß in einer nächsten Sitzung Abschlägen zur Bevölkerung der Gemeindevorstände vorgelegt. — Mehrere Nachträge zu Ortsgelehen werden genehmigt. — Die Umbefristung von Flurstücken der selbständigen Gutssiedlungen Seidenwitz in die Gemeindebezirke Naundorf und Schönbach, sowie ein Gesuch um Ausnahmedienstilizierung zur Grundstücksaufteilung Albrechtsbain wird bestillt. — Mehrere Schantensaubrigesuchen werden genehmigt. — Die Schornsteinseger-Kehrgebühren werden neu festgesetzt. — Der Gemeinde Zeisendorf werden 200 M. als Beihilfe zu den Kosten der Unterbringung eines schwachsinnigen Kindes in die Anstalt Hochweitzsch bewilligt. — Die Neufeststellungen der Brots. und Mehlpulpe werden aufgeteilt. Minderbemittelten soll bei Bezug von Krankenbrot ein Aufschub gewährt werden. — Einem Nachtrag zum Tarifvertrag der Bezirkslangestellten wird zugestimmt, gleichzeitig wird ein Referent

bestellt, welcher in ständiger Sitzung mit den Bezirksgeschäften bleibt.

Taucha. Diejenigen Genossen, die gewillt sind, der Einwohnerwehr beizutreten, mögen sich am Sonnabend Abend von 7 Uhr an im Goldenen Löwen eingetragen. Bedingung ist, ein Jahr politisch oder gewerkschaftlich organisiert und im Felde gewesen.

Endenthal. Gemeinderat. Der Gemeinderat gibt bekannt, daß am 1. April 1920 die Eröffnung des Standesamts für unser Ort stattfindet. Als Standesbeamter ist bestillt der Gemeindeworstand Völzsch, und als Stellvertreter Registratur Mendel und Steuerfassler Hauffe. — Die Gemeindebeamten erwünschen um Gewährung einer Ortszulage ähnlich der der Lehrerschaft gewährten. Der Gemeinderat bewilligt dieselbe rückwirkend ab 1. Januar 1920. — Die Erhöhung der Schornsteinengebühren wird beschlossen. — Ein Beitrag der Gemeinde für den Frauenbund wird abgelehnt und einer freiwilligen Spende überlassen. — Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 2 Baracken zum Preis von 1200 M. Die Schulgemeinde übernimmt dieselben lehnsweise zu noch aufzustellenden Bedingungen. — Das Gesuch des Turnvereins Vorwärts um Überlassung eines Areals zur Anlegung eines Spielplatzes für Bewegungsspiele wird reislich erwogen und ist dazu die ehemalige Sandgrube an der Teichstraße ins Auge gesetzt. Die Sache wurde einer gemischten Kommission mit allen in Betracht kommenden Sportvereinen überwiesen. — Ein Antrag beim Ministerium des Innern die Genehmigung der fürstlich neu gegründeten Einwohnerwehr, nach den Grundzügen der Stadt Leipzig, nachzu führen, wurde einstimmig angenommen.

Endenthal. Freitag den 2. April, vormittags 10 Uhr, findet die erste Jugendweihe in der Schulturnhalle unter Mitwirkung des Arbeitsgesangvereins und von Mitgliedern des Gemeindesausschusses statt. Die Einwohnerwehr wird erwartet, sich an dieser öffentlichen Feier recht zahlreich zu beteiligen.

Quillung.

Kampffonds zur Bekämpfung der Preistreite (2. Quillung). Beim Bezirksparteisekretariat gelingen an Beiträgen ein: Liste 4402, 4403 100,50, Oskar Brandstetter Liste 3101—3105 Steinbrück und Notendruß 44,50, Hüttschreiber 51,20, Buchbinderei 42—, Buchdruckerei 65,50, Liste 3779, 3787, 3788, 3777, 3789, 3778, 65,73, Arbeiterschaft 2. Hupfeld A. G. Liste 3539—3552 048,75, Durch Bähle Liste 3266, 3269, 3242 18,— Liste 3247, 3254, 3261, 3254 388,20, Durch Peter, Kleinschroher 8,— Durch Höpke, Liste 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3784, 3797, 3767, 3785, 3794, 3798, 3789, 3770 750,20, Durch Wilhelms Liste 3348, 3358, 3352, 3367, 3370, 3366, 3363, 3349, 3412, 3302, 3344, 3345, 3347, 3350, 3371, 3374, 3375, 3384, 3368, 3350, 3355, 3341, 3356, 3372, 3373, 3354, 3411, 3365, 3376, 3377, 3360, 3361, 3401, 3400, 3399, 3397, 3364, 3363, 3362, 3391, 3389, 3388 2322,25, Liste 3659 20,— Liste 3660 145,70, Liste 3186, 3120, 3127, 3128, 3117, 3112, 3185 239,05, Liste 3940, 3919, 3918, 3912 232,25, Ein Radzügler 3,— Durch Wilhelms, Liste 3357, 3409, 3408, 3407 62,— Durch Voigt, Liste 3562, 3658 119.— Mif. Schrörs.

Kleiner Anzeiger**Arbeitsmarkt**

Wir haben am Orte eine große Anzahl tüchtige Kräfte für alle Branchen unteres Gewerbes arbeitslos, wie Möbelsticker, Bautischler, Pollerer, Bolzer, Drechsler, Vergolder, Rahmensticker sowie Maschinendarbeiter für Fräse, Schleifer, Abzieher und Hobelmachinen, Kreiss- und Bandsägen-schneider. — Unsere Leute sind gewillt, auch auswärts in Arbeit zu treten. Bei Bedarf von Arbeitskräften wolle man sich schriftlich an unter Bureau Zeltzer Str. 32, Volksbau, wenden. Bei auswärtigen Firmen Angabe der am Orte üblichen Löhne erwünscht.

Geschäftsstelle des Holzarbeiter-Verbandes

Leipzig, Zeller Str. 32, II. Telefon 3497.

Züchter, erfahrener

Meister

für eine größere Wasch-

tuchfabrik gesucht.

Offeren an

Zielinski,

Waschau, Waredorf, Nr. 11.

Erstklassige

Damensticker

sowie

Hofarbeiterinnen

Juch

Ernst Apel,

Grimmatische Straße 32.

Zwei Laufungen

Lachm. gehabt. Frau Bogel,

Leubsd., Barnstorff Str. 1, I.

Modellsticker-Lederling

sofort gesucht.

Leubsd., Lindenauer Str. 11.

Schuljunge zum Weges. Juch

Paviehd., Sperling-Vöhrstr. 2

Gartenfrau für sofort ge- sucht.

Elisabeth-Allee 15.

Perf. Zigarrenarbeiterin

für Wiedel u. Rollen sofort gesucht. H. Weischer,

Nürnberg Str. 37, Laden.

3g. Mädchen als Aufw. bald.

sel. Waldaustr. 12. Welsch.

Ostermädchen, Iernendo-

Koloristin gesucht. Leib-

Gohlis, Eisbeldstrasse 9, I. r.

Kräftiges Ostermädchen

juch Frau Dösser, Geb.

Bach-Strasse 21. Restaurant.

Verkäufe

Apfelmarmelade

ohne Rüben, 3 Pfld. 5.— Mif.

1 Palet Tee gratis. G. Koch,

Lagerhofstraße, Ladenstr. V.

300. Geude. Vd. Einz. Liefert. V.

Martin-Kuang Telephstr. 22.

Conn. Lounauer Str. 198, III.

Rauchtabak

ca. 100 Gramm Mf. 4,50.

Zigarr.-Geschäft Elsterstr. 3.

Offiziere: Zigaretten v.

25 g. rein 1,20. Zigaretten 15,-

50,- reinen Rauchtabak, Rau-

heit Redber, Rolle 2,-

zigarettenhüllen 2,- 3,- 4,-

25,- Goldh. Elsab. Müller,

Bethelstr. 30. neuer. Welsch.

1 kg. Schokoladepul. Welsch-

zahnflossengum. elektr. Zett.

Drath. Luftgewehr. Ballon.

Schalter zu ver. Lindenau.

Mieteb., Str. 144, I. Hünchel.

Artikel

für Hausschuhmacher.

Leisten verleihen.

Schuhereme, Wi-

ckle, Tischlerel - Artikel

empfiehlt

Böhse, Kaiserstrasse 5.

Lederlernstücken

zu Solen u. Fleden v. bill.

Gohlis, Stadt. 7. Hever.

Schuhwaren

fest, neu, à Mf. 105,-

vir. L.-R. Fronmannstr. 12, Gab.

Unzug, mittl. Fig. Mf. 150,-

zu verl. Böttcherstr. 1, pfr. r.

Unzug, dflbl. bl. 4-8 Lüft.

Schleuder. Jahnstr. 27, II. L.

Neuer Unzug. Gr. 1,54. Frosch.

II. Merleburgstr. 47, D. pfr.